

Fürstbischof Sigmund Franz, Gurk

Hauptsiegel als Administrator

Datierung: 1654-03-01

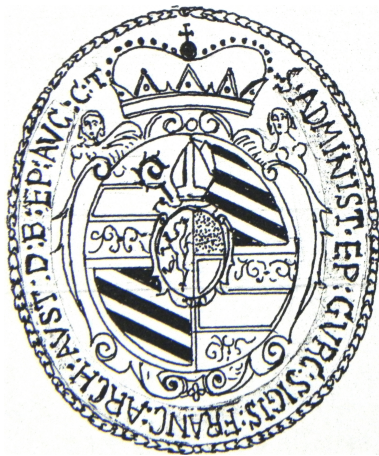


Foto: Rudolf K. Höfer

Zeichnung: Ludwig Freidinger

Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung: Das Siegel zeigt einen ovalen Schild in Barockkartusche, geviert mit Herzschild. – Herzschild (Bistum Gurk) in Barockkartusche, timbriert mit einer Mitra darauf und einem Pedum schrägrechts dahinter: Gespalten, vorne in Schwarz ein silbern bewehrter goldener Löwe, hinten geteilt von Rot und Silber. – Hauptschild: Geviert, (1) und (4) in Rot ein silberner Balken (Erzherzogtum Österreich), (2) und (3) im roten Schildbord fünffach von Gold und Blau schräggeteilt (Herzogtum Burgund). Der Schild ist timbriert: Herzogshut auf dem Kartuschenrand.

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Kapitalis

Abgrenzung innen: Linie

Abgrenzung außen: Linie

Transliteration: • S(igillum) : ADMINIST(ratoris) : EP(iscopati) : GVR(ensis) : SIGIS(mundi) : FRANC(isci) : ARCH(iducis) : AVST(riae) : D(ucis) : B(urgundiae) : EP(iscopi) AVG(ustensis) [C](omitis) [T](yroliae)

Übersetzung: Siegel des Sigmund Franz, Administrator des Bistums Gurk, Erzherzog von Österreich, Herzog von Burgund, Bischof von Augsburg, Graf von Tirol

Materialität

Form: oval
Maße: 33 x 47 mm
Typ des Siegels: Abdruck
Siegelstoff: Siegelwachs
Farbe: rot
Befestigung: anhängend an Pergamentstreifen, in einer Holzkapsel
Zustand: leichte Wachsverformungen in der Umschrift

Metadaten

Siegelführer: Fürstbischof
Sigmund Franz Erzherzog von Österreich der Diözese Gurk
1653-02-02 bis 1665-06-25
Am 2.2.1653 nominierte ihn Kaiser Ferdinand III. zum Fürstbischof von Gurk. Die Konfirmation durch den Salzburger Erzbischof erfolgte am 25.2.1653 und die Inbesitznahme durch den Prokurator Johann Anton Sattelberger am 9.3.1653.

Aufbewahrungsort: Graz, Steiermärkisches Landesarchiv
AUR 1654 III 01
Urkunde, 1654-03-01, Straßburg

Weitere Siegel: gu-111 gu-112

Literatur

- Peter Rummel, Art. Sigmund Franz, Erzherzog von Österreich. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1648 bis 1803 hg. Erwin Gatz (Berlin 1990) 460–462.
- Die Wappen der Hochstifte, Bistümer und Diözesanbischöfe im Heiligen Römischen Reich 1648–1803 hg. Erwin Gatz (Regensburg 2007) 191.

Impressum

Editorische Redaktion:	Höfer Rudolf K.
Datenerfassung:	Feiner Martin
Datenmodellierung:	Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities
Handle:	hdl.handle.net/11471/104.10.2.110
Herausgeber:	Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz
Lizenz	Creative Commons BY-NC-SA 4.0